

Gemeinsame Wanderung durch die Tyssaer Wände



Am Eingang der kleinen, romantischen Felsenstadt gibt es bei Bedarf Kartenmaterial, Erfrischungen, Andenken und Wanderstempel, und es ist ein bescheidenes Eintrittsgeld, in Kronen oder Euro, für den Nationalpark zu entrichten. Dafür entdeckt der Wanderer eine hervorragend gepflegte und beschilderte Felslandschaft. Von dort aus führen zwei kurze und sehr reizvolle Wanderwege bis zur Bergbaude, deren Besitzer von Wanderleiterin Erika Trefná aus Lovosice überzeugt werden konnte, der kleinen deutsch-tschechischen Gruppe das Picknick in seinen Räumen zu gestatten! Dafür revanchierten sich die Wanderer natürlich mit zusätzlichen Bestellungen aus Theke und Küche.

Seltsam, im Nebel zu wandern...wie aus dem Nichts tauchen Felsen und Bäume auf und verschwinden wieder hinter sanften Wasserschleiern. Fast unhörbar sind die Wanderstiefel auf den weichen Sandwegen, schnell verklungen sind die Stimmen der gut gelaunten Ausflügler an diesem Oktobermorgen des Jahres 2016.

Noch seltsamer wird es im Nebel, seine Wanderfreunde erst einmal zu finden! Denn die Linienbusse, die die Coswiger Wanderfreunde von Pirna her und die Lovosicer Gruppe, von Ústí kommend, fast zeitgleich nach Tisá bringen, halten 200 Meter voneinander entfernt. Und damit sind die einen für die anderen unsichtbar und unhörbar vom Nebel verborgen, so dass die gemeinsame Wanderung mit einer hektischen und ein wenig hilflosen Suchaktion beginnt.

Welche Erleichterung, als sich endlich einige herumirrende Gestalten im Nebel abzeichnen! Dann folgt großes Hallo – man kennt sich ja von etlichen gemeinsamen Ausflügen. Und dann geht es an den steilen, aber kurzen Aufstieg zu den Felsen, an der Kirche des Ortes, am Friedhof und an einem sehenswerten Hain mit historischen Fotos und Erläuterungen vorbei.



Bizarre Formation – Fotos: Katrin Franke

Am Ende der diesmal wenig anstrengenden, aber sehr schönen und geselligen Tour probierten die Coswiger die Rückreise per Bus und Zug über Ústí, was mit dem Elbe-Labe-Ticket und hervorragender Verbindung reibungslos funktionierte. In Ústí verabschiedeten sich die Wanderer der beiden Partnerstädte mit der Verabredung, im kommenden Frühjahr den Milleschauer in Angriff zu nehmen, die höchste Erhebung des Böhmisches Mittelgebirges.



Foto: Wikipedia

